

Atomrüstung, für die Sache des Friedens gekämpft hat. Schon jetzt gewinnt die Forderung nach Verzicht auf Atomrüstung und nach einer entsprechenden Vereinbarung beider deutscher Staaten immer mehr Anhänger, der Ruf nach allgemeiner und vollständiger Abrüstung wird immer lauter.

Die Veränderungen der Lage in Westdeutschland schaffen die Bedingungen für neue Erfolge der Arbeiterklasse und der Friedenskräfte.

Auf der XVII. Deutschen Arbeiterkonferenz im März dieses Jahres wurden reale Vorstellungen für den Kampf um den Frieden, gegen Sozialpaket und Notstandsgesetze, für die berechtigten Forderungen der Bauern und für den Zusammenschluß aller friedliebenden demokratischen Kräfte erörtert.

Die westdeutschen Metallarbeiter haben diese Vorschläge von sich aus ergänzt und präzisiert. Sie haben mit Recht erklärt, daß es nicht nur um ein paar Prozent Lohnerhöhung geht, sondern um die Umverteilung des Volkseinkommens, um die Abwehr des Sozialpaketes und der Rüstungslasten, um die Verhinderung der Notstandsgesetze, um die Einschränkung der wirtschaftlichen und politischen Macht der Monopole. Die Metallarbeiterfunktionäre haben richtig verstanden, daß die Arbeiterklasse die Krise in der CDU und in der Bonner Regierung nutzen muß, um mit vereinten Kräften schrittweise die berechtigten Forderungen durchzusetzen.

Mit vollem Recht betonen die fortschrittlichen Kräfte in der Arbeiterbewegung Westdeutschlands, daß diese Krise genutzt werden muß, um durch die organisierte Kraft der Gewerkschaften, der Mitglieder der KPD und der Sozialdemokratie eine Politik der Entspannung und Abrüstung, der Verständigung und ein Mindestmaß normaler Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten durchzusetzen. In diesem Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Friedens, um den Triumph der Politik der friedlichen Koexistenz im Verhältnis zwischen beiden deutschen Staaten stehen die Kommunisten in vorderster Front. Sie sind dessen eingedenk, daß es die Marxisten stets als die wichtigste Aufgabe der Arbeiterklasse betrachtet haben, die Werktätigen vor der Not und den Entbehrungen zu bewahren, die Kriege mit sich bringen. Sie lassen sich von dem Hinweis des großen Lenin leiten, daß es sich lohnt, dem Kampf gegen den Krieg sein Leben zu weihen.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands hat im „Grundriß der Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung“ aus dieser 120jährigen Geschichte, an deren Beginn die Namen der größten Wissenschaftler des 19. Jahrhunderts, Karl Marx und Friedrich Engels, stehen, die Lehren für die Gegenwart gezogen.

Aus den Vorschlägen der westdeutschen Metallarbeiter und ihrer Gewerk -